



Impressum

Vorsitzender
Postanschrift
Internetseite
Mailingliste
E-Mail
E-Mail Bibliothek

Peter Drygalla, Mail P.Drygalla@DeutschePost.de
Postfach 3809, 24037 Kiel
<http://shfam.genealogy.net>
shFamd-L@genealogy.net
SHFam@genealogy.net
SHFam-bibliothek@genealogy.net

Jahresbeitrag

€ 30,00

€ 15,00 für Schüler, Auszubildende und Studenten
zahlbar im ersten Quartal des Jahres

Konto

372 276 bei der Sparkasse Kiel BLZ 210 501 70

IBAN

DE31 2105 0170 0000 3722 76

BIC

HSHNDEH1KIE

Mitteilungen 157 September 2006

Liebe Mitglieder,

nun ist es endlich vollbracht und unsere Bibliothek ist gut im Landesarchiv Schleswig-Holstein (LASH) angekommen und wartet auf Ihren Besuch. Um Ihnen das LASH weiter näher zu bringen, finden Sie im Folgenden die Fortsetzung aus den letzten Mitteilungen mit der Vorstellung des LASH. Auch möchten wir Sie einladen, gemeinsam am

Dienstag, den 10.10.2006 ab 16:00 Uhr

das Landesarchiv zu besichtigen und sich einmal anzuschauen, wo unsere Bibliothek nun ihren Platz gefunden hat. Auch ein Besuch der verschiedenen Werkstätten ist geplant. Aufgrund der Öffnungszeiten des LASH ist leider keine Besichtigung in den Abendstunden möglich. Wir hoffen, daß dieser Termin trotzdem auf reges Interesse stossen wird. Zur besseren Planung melden Sie sich bitte direkt beim LASH bei Herrn Dr. Georg Asmussen, welcher auch die Führung vornehmen wird, unter Tel.: 04621/86 18-46 oder -00, e-mail Georg.Asmussen@la.landsh.de an.

Die Einsichtnahme in unseren Bibliotheksbestand und die Aus-/ Fernleihe ist wie folgt möglich:

- Als Bibliotheksbetreuer haben sich folgende Mitglieder gefunden: Karsten Dierks, Peter Matthias (gleichzeitig Ansprechpartner als Vorstandsmitglied) sowie Jürgen Mertsch; weitere Mitglieder sind bei der Mitarbeit sehr willkommen. Sie erreichen sie über die Mailadresse shfam-bibliothek@genealogy.net oder postalisch unter der Adresse des Landesarchivs (s.u.).
- Mit Ausnahme des 21.12.2006 steht jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 09:00 – 13:00 Uhr ein Mitglied des Vereins für Beratungen im Lesesaal des LASH zur Verfügung. Aufgrund der Aufhebungszeiten des LASH haben wir uns einvernehmlich dafür entschieden, die Beratungsstunden vormittags anzubieten. Veränderungen der Termine werden ggf. über die kommenden Mitteilungen bekannt gegeben.
- Für Mitglieder steht im Lesesaal des LASH ein Bestandsverzeichnis zur Verfügung, welches während der Öffnungszeiten des LASH Montags bis Freitags von 08:30 – 17:00 Uhr eingesehen werden kann. Da sich die Bücher etc. nicht als Freihandbestand im Lesesaal befinden, müssen sie mit einem Bestellzettel (liegen auf den Tischen bereit) aus dem Magazin angefordert werden. Auf dem Bestellzettel wird in diesem Fall bei "Abt." das Kürzel „SHF“ eingegeben, und dann folgt bei "Nr." vorerst die alte Signatur des jeweiligen Buches. Der Magazindienst holt dann die Bestellzettel zu folgenden Zeiten ab:

Montag – Donnerstag: 09:00 Uhr, 10:30 Uhr, 13:00 Uhr sowie 14:30 Uhr

Freitag: 9:00 Uhr, 10:30 Uhr sowie 12:00 Uhr

- Ausserhalb der Beratungstage ist eine direkte Ausleihe der Bücher leider nicht möglich, da diese Aufgabe nicht durch das Personal des LASH mit erledigt wird. Sollten Sie an einem anderen Tag Interesse am Ausleihen eines bestimmten Buches haben, erhalten Sie bei der Lesesaalaufsicht Bestellzettel, welche am nächsten Beratungstag abgearbeitet und Ihnen anschließend per Fernleihe zugeschickt werden.
- Die Leihfristen betragen 4 Wochen nach Erhalt des Buches o.ä., also bei Versand im Rahmen der Fernleihe innerhalb Deutschlands 3 Tage und ausserhalb Deutschlands 2 Wochen nach Aufgabe zur Post. Eine einmalige Verlängerung um weitere 4 Wochen ist möglich, sofern keine Vorbestellung vorliegt. Bitte geben Sie die beabsichtigte Verlängerung rechtzeitig vor Ablauf der 4 Wochen den Bibliotheksbetreuern bekannt. Wurde bei entliehenen Büchern die Leihfrist überschritten, ist das Ausleihen weiterer Bücher nicht zulässig. Auch die Teilnahme an der Fernleihe ist solange ausgeschlossen. Senden Sie entliehene Bücher bitte frühestmöglich und unaufgefordert an die nachfolgende Adresse zurück:

- Haben Sie nicht die Möglichkeit, das Bestandsverzeichnis im LASH einzusehen, besteht die Möglichkeit, entsprechende **konkrete** Anfragen an die Bibliotheksbetreuer zu richten. Sofern passend erscheinende Bücher o.ä. vorhanden sind, können sie Ihnen dann im Rahmen der Fernleihe zugesandt werden.
- Weiteres können Sie der Nutzungsordnung der Bibliothek entnehmen, welche mit den nächsten Mitteilungen verschickt werden wird.

Vorstellung des Landesarchivs Schleswig-Holstein Teil II

Aufgaben des Landesarchivs Schleswig-Holstein:

Als einziges Staatsarchiv des nördlichsten Bundeslandes ist es für die Überlieferung des Landtags, der schleswig-holsteinischen Landesverwaltung und -justiz zuständig. Die genauen Aufgaben sind in § 4 des Landesarchivgesetzes geregelt. Hiervon sollen die wichtigsten hier kurz zusammengefasst werden:

- Es übernimmt, sichert und erschließt archivwürdige Unterlagen der Verwaltungen, Behörden und Gerichte im Land Schleswig-Holstein, aber auch von nichtstaatlichen Institutionen.
- Es erteilt Auskünfte, erbringt aus seinen Quellenbeständen Dienstleistungen für die wissenschaftliche und heimatkundliche Forschung, berät in allen Benutzungsfragen und unterstützt Verwaltungs- und Bildungsinstitutionen.
- Durch Publikationen, Ausstellungen zu historischen Themen und Vortragsveranstaltungen fördert es die Auseinandersetzung mit der Geschichte des Landes.
- Das Landesarchiv fungiert als "Gedächtnis des Landes". Seine Quellenbestände gewährleisten die Transparenz des Verwaltungs- und Rechtshandelns, die Sicherung von Rechtsgrundlagen für das Land und seine Bürgerinnen und Bürger sowie die Förderung von Wissenschaft, Forschung und Landeskunde.

Bestände:

Die Bestände des LASH beginnen zeitlich mit dem Jahr 1059 und umfassen ein Jahrtausend Landesgeschichte bis in die unmittelbare Gegenwart hinein. Auch wenn die schleswig-holsteinische Geschichte eng mit der Dänemarks verknüpft ist, so befinden sich die Archivalien, die das heutige Schleswig-Holstein betreffen, überwiegend im Landesarchiv Schleswig-Holstein und nicht im Reichsarchiv Kopenhagen. Hintergrund hierfür ist ein umfangreicher Archivalienaustausch, der 1933 zwischen Dänemark und Schleswig-Holstein stattfand. Er berücksichtigte die territorialen Veränderungen durch die Kriege 1864-1866 und 1914-1918. Eine Ausnahme bilden militärische und außenpolitische Unterlagen, welche sich weiterhin überwiegend in Kopenhagen befinden.

Das LASH verwahrt Bestände im Umfang von ca. 35 Regalkilometern, welche jährlich um 500 – 700 Regalmeter zunehmen. Unterlagen, die von ihrer Entstehung her zusammen gehören, bilden jeweils eine Abteilung. Die Abteilungen gliedern sich in folgende Bestandsgruppen:

Urkunden

Sie sind insbesondere der für das Mittelalter prägende, weil für die Zeit zumeist einzige Überlieferungstyp. Das LASH verwahrt etwa 10.000 vorwiegend mittelalterliche Urkunden, die andere Lagerungsbedingungen als Akten brauchen und daher in eigenen Urkunden-Abteilungen separiert werden. Außer in provenienzbezogenen Findbüchern sind die Urkunden noch einmal in einer chronologisch geordneten Gesamtkartei erfasst.

Akten

Die wichtigste Bestandsgruppe des Landesarchivs sind die Akten. Es handelt sich um größtenteils amtliche Unterlagen, die bei der schleswig-holsteinischen Landesregierung und -verwaltung sowie deren Rechtsvorgängern bis zurück ins Mittelalter entstanden sind. Die umfangreiche Aktenüberlieferung ist in weitere Bestandsgruppen untergliedert. Diese lehnen sich an die historisch gewachsenen zeitlichen, räumlichen und sachlichen Entwicklungen der Landesgeschichte an:

- Schleswig-Holstein insgesamt oder größere Landesteile bis 1867
- Lokale Bestände Herzogtum Schleswig bis 1867
- Lokale Bestände Herzogtum Holstein bis 1867
- Klöster und Güter
- Herzogtum Lauenburg bis 1876
- Hochstift/ Fürstentum/ Landesteil Lübeck bis 1937
- Preußische Verwaltung 1867 bis 1946
- Reichs- und Bundesbehörden seit 1871

- Nationalsozialismus und Besatzungszeit
- Schleswig-Holsteinische Landesbehörden seit 1946/49

Hier an dieser Stelle alle Quellengruppen des Landesarchivs aufzuführen, würde den Rahmen dieser Übersicht sprengen. Daher seien hier nur einige, für uns Familienforscher interessanten Gruppen genannt: Amtsrechnungen, Volkszählungen, Schuld- & Pfandprotokolle, Abschriften der Kirchenbücher der Kreise Eutin und Herzogtum Lauenburg, Brücheregister u.v.m..

Sonderarchive und Sammlungen

Bei den Sonderarchiven handelt es sich um Bestände, die nicht zu den großen tektonischen Gruppen der schleswig-holsteinischen Verwaltungsgeschichte gehören und die durch Kauf, Schenkung oder besondere archivgeschichtliche Entwicklungen zum Teil splitterhaft ins LASH gelangt sind. Das sind einzelne Handschriften oder genealogische Sammlungen ebenso wie gedruckte Verordnungen oder der auf Schleswig-Holstein bezogene Teil des Reichskammergerichts zu Speyer bzw. Wetzlar.

Nachlässe

Bei den Nachlässen handelt es sich um privates Schriftgut von Familien und Einzelpersonen. Die Nachlässe enthalten Briefe, Tagebücher oder andere Aufzeichnungen. Dabei kann es sich um Einzelstücke handeln oder auch um größere Bestände, die manchmal über mehrere Generationen in einer Familie aufbewahrt und schließlich dem Landesarchiv anvertraut wurden. Der zentrale Nachlassbestand ist Abt. 399. Nachlässe von Beamten aus dem Fürstentum Lübeck befinden sich in einer gesonderten Abteilung, Abt. 288. Das Landesarchiv bietet dabei aufgrund des i.d.R. immensen Umfangs von Nachlässen wesentlich bessere Unterbringungs- und Erschließungsmöglichkeiten als unsere Vereinsbibliothek. In einer der nächsten Mitteilungen möchten wir Sie deshalb einmal mit der Möglichkeit der Abgabe Ihrer genealogischen Forschungsergebnisse – und dies durchaus zu Ihren Lebenszeiten – vertraut machen, um so zu verhindern, dass Ihre in jahrelanger Arbeit zusammengestellten Ergebnisse irgendwann einmal vernichtet werden.

Karten, Bilder und Filme

Karten, Bilder und Filme sind auf unterschiedlichen Wegen ins Landesarchiv gelangt. Zum Teil stammen sie aus Behördenabgaben, zum Teil sind sie sonstiger Herkunft. Sie bilden jeweils eigene Abteilungen.

Die gedruckte Beständeübersicht des LASH ist bereits über 50 Jahre alt und im normalen Buchhandel nicht mehr zu erwerben. Deshalb wird auf der Internetseite des LASH (<http://www.landesarchiv.schleswig-holstein.de>) sukzessive unter dem Menüpunkt "Bestände" eine Online-Beständeübersicht veröffentlicht. Diese ist im Aufbau begriffen und wird fortlaufend um weitere Informationen ergänzt.

Veranstaltungen des Landesarchivs Schleswig-Holstein:

In einer Reihe von unterschiedlichen Veranstaltungsarten gewährt das Landesarchiv einen Einblick in bestimmte Bereiche und Themen der Geschichte und in seine Arbeit. So beteiligt es sich am bundesdeutschen „Tag der Archive“ mit Führungen und Vorträgen. Ebenso finden regelmäßig Ausstellungen zu wechselnden Themen statt. Ab dem 2. November 2006 wird eine neue Ausstellung "Kostbarkeiten - Glanz, Verfall und Erhaltung" im Landesarchiv zu sehen sein. Das Landesarchiv öffnet mit dieser Ausstellung seine Magazine und präsentiert eine Auswahl an Archivalien, die sich durch ihre besondere Bedeutung für die Landesgeschichte auszeichnen. Neben dem Glanz der Archivalien zeigt die Ausstellung zugleich die Schäden, die schriftlichem Kulturgut drohen und zu seinem Verfall führen können und welche Maßnahmen seitens des LASH ergriffen werden, um die Archivalien auch für die Zukunft zu restaurieren und dann auch zu erhalten.

Begleitend zu dieser Ausstellung werden statt der üblichen Vorträge Führungen zu folgenden Terminen durch die Restaurierungswerkstatt, die Fotowerkstatt mit der Sicherungsverfilmung und durch die Magazine angeboten:

Restaurierungswerkstatt:	Fotowerkstatt/ Sicherungs- verfilmung	Magazine
16. November 2006, 11.00 Uhr		15. Februar 2007, 19.30 Uhr
30. November 2006, 19.30 Uhr	11. Januar 2007, 19.30 Uhr	22. Februar 2007, 10.30 Uhr
28. Juni 2007, 11.00 Uhr	16. Januar 2007, 10.30 Uhr	
12. Juli 2007, 19.30 Uhr		

Eine Anmeldung zu den Führungen ist erwünscht.

Jahrbuch 2006

Das Jahrbuch 2006 kann leider entgegen der Planungen mit diesen Mitteilungen noch nicht mitgesandt werden. Es ist seit Mai praktisch druckfertig, jedoch fehlte ein kleinerer Teil. Die gesetzte Deadline wurde vom Autor leider nicht eingehalten, was zur Folge hatte, dass wegen anderer beruflicher Verpflichtungen des Layouters, Wolbert Smidt, das Layout erst im September abgeschlossen werden konnte. Dennoch ist davon auszugehen, dass die Jahrbücher wie geplant allmählich wieder früher ausgeliefert werden können als bisher. Bei dieser Gelegenheit seien mögliche Autoren

darauf hingewiesen, dass Abgabetermine unbedingt einzuhalten sind. Um die Vereinskasse zu schonen, wurde deshalb darauf verzichtet, die Neuauflage des Mitgliederverzeichnisses u.a. mitzuschicken. Der Versand erfolgt dann gesammelt mit den vierten Mitteilungen.

Genealogischer Dämmerchoppen

Der Genealogische Dämmerchoppen wurde ja schon vor längerer Zeit aufgrund zu geringer Beteiligung eingestellt. Da gegenüber dem Vorstand jedoch immer mal wieder Interesse an einer Wiedereinführung bekundet wird, möchten wir an dieser Stelle nochmals Ihr Interesse erfragen. Der Genealogische Dämmerchoppen fand in früheren Jahren jeweils im Sommerhalbjahr statt. Mitglieder und Gäste trafen sich in einem Kieler Lokal zu einer zwanglosen Runde, um sich über unser gemeinsames Hobby auszutauschen und bei Bedarf auch Hilfestellung bei dem einen oder anderen genealogischen Problem zu finden.

Bei Interesse können wir diese informellen Treffen gerne wieder aufleben lassen. Da wir ohne eigene Vereinsräume ohnehin in ein Lokal ausweichen müssen, könnten diese Treffen auch an anderen Orten im Lande stattfinden. Dann sind wir jedoch auf die Mithilfe eines ortsansässiges Mitgliedes angewiesen, um ein entsprechendes Lokal zu finden und auch Nicht-Mitglieder über die Presse auf den Dämmerchoppen aufmerksam zu machen. Sie als Mitglied erfahren über die Veranstaltung natürlich wie gewohnt über die Mitteilungen. Aufgrund dessen wäre ein Dämmerchoppen auch erst frühestens Anfang 2007 möglich.

Norddeutsche Computerbörse 2007

Nachdem die Teilnahme unseres Vereins an der Computerbörse 2006 in Osnabrück leider kurzfristig entfallen musste, möchten wir uns 2007 gerne erneut beteiligen. Ausrichter ist dann die Genealogische Gesellschaft Hamburg (GGHH). Weitere Details über Ort und Zeit sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt. Wer wäre bereit mitzumachen? Es werden keine Fachvorträge erwartet, aber man sollte Interessenten schon "sein" Ahnenprogramm erklären können mit samt positiven und negativen Erfahrungen. Ein Bericht der Börse 2005 ist im Internet unter <http://www.genealogienetz.de/vereine/SHFam//stand.html> zu finden. Und wie man auf den Bildern erkennen kann werden immer noch reichlich Quellen und Listen in Papierform benötigt.

Vorankündigung: Besichtigung des Schlosses Reinbek

Voraussichtlich im Januar/Februar 2007 wird es eine gemeinsame Veranstaltung mit den "Freunden des Schlosses Reinbek" geben: Während unser Verein einen Vortrag über Einführung in die Familienforschung halten wird, haben wir die Möglichkeit einer Schlossbesichtigung. Entsprechende Gespräche über die Detailabstimmung laufen zur Zeit und werden in den nächsten Mitteilungen bekannt gegeben. Informationen über das Schloss sowie eine Wegbeschreibung finden Sie auch im Internet unter <http://www.schloss-reinbek.org/>.

Bericht über Treffen neuer Mitglieder

Am 03.07.2006 hatten Mitglieder, die seit dem letzten Treffen 2003 neu in den Verein eingetreten waren, die Möglichkeit, sich und ihre Forschungen einmal vorzustellen und evtl. vorhandene Fragen dazu oder zum Verein loszuwerden. Dies erfolgte in kleiner Runde in Kiel. Neben den unterschiedlichsten Fragen zur Genealogie und angrenzenden Gebieten auch über Schleswig-Holsteins Grenzen hinaus bezog sich ein Großteil der Fragen auf die Rolle des PC und des Internets in der Ahnenforschung. Auch wenn sicherlich einiges geklärt werden konnte, möchten wir dieses Thema in diesen und den folgenden Mitteilungen aufgreifen. Weiteres finden Sie hierzu weiter unten in den Mitteilungen.

Anfrage für eine Schulung

An den Vorstand wurde der Wunsch herangetragen, einmal an einem Kurs für die Erstellung einer eigenen Homepage besuchen zu können. Mehrere von Ihnen haben eine oder auch mehrere eigene Homepages. Wer hätte Interesse und natürlich auch die Kenntnisse, solch einen Kurs durchzuführen? Wo, wann und in welchem Umfang solch ein Kurs am besten durchgeführt werden kann, ist dabei vollkommen offen. Es wäre schön, wenn sich jemand dazu bereit finden könnte. Bitte melden Sie sich beim Vorstand.

Veranstaltungshinweise

Da es in Schleswig-Holstein zahlreiche Vereine und Gruppen gibt, die sich mit für Ahnenforscher interessanten Themen beschäftigen, möchten wir Sie in loser Folge auch auf vereinsfremde Veranstaltungen hinweisen. Ebenso finden Sie diese und weitere Veranstaltungen natürlich auf der Vereinshomepage. Den Anfang machen dieses Mal der Kreis Steinburg sowie "Die Heimat". Sollten Ihnen weitere Veranstaltungen bekannt sein, nehmen wir sie gerne mit auf. Sofern entsprechendes Interesse besteht, werden wir auch versuchen, den einen oder anderen Referenten für eine Veranstaltung im Verein zu gewinnen.

Kreis Steinburg, jeweils um 19:30 Uhr im Kreismuseum Prinzesshof, Kirchenstr. 20, 25524 Itzehoe:

18. Oktober 2006: Dr. Hans Thomas Carstensen, Hamburg: Dia-Vortrag über Caspar David Friedrich
15. November 2006: Hans Menzel, Kiel (Mitarbeiter im Freilichtmuseum Molfsee): Dia-Vortrag "Vom Leben in alten schleswig-holsteinischen Bauernhäusern"
17. Januar 2007: Ulrike Fertig, Brunsbüttel: Dia-Vortrag "Der Bruderzwist zwischen Heinrich und Thomas Mann"

Verein zur Pflege der Natur- und Landeskunde in Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg "Die Heimat":
In Verbindung mit der Mitgliederversammlung des Vereins am 07.10.2006 in Wiggers Gasthof, Bahnhofstr. 33 in Bad Oldesloe werden u.a. folgende Vorträge gehalten:

- 9:45 Uhr: Dipl.-Ing. Burkhard von Hennigs, Kreisbaudirektor: Der Jersbeker Barockgarten – Denkmalpflege in einer historischen Parkanlage aus dem 18. Jahrhundert
- 11:15 Uhr: Günther Bock, Großhansdorf: Der niedere Adel und die sozialen und ökologischen Probleme des mittelalterlichen Stormarns

Zusammenlegung von Kirchenbuchämtern

Im Rahmen der Reform der Nordelbischen Kirche wurden die Kirchenkreise Eckernförde und Rendsburg zusammengelegt. Damit können die auf Mikrofiche verfilmten Kirchenbücher - mit Ausnahme der Kirchenbücher der Stadtkirche St. Nikolai, welche zur Zeit erfasst werden - auch nur noch im Rendsburg Christophorushaus eingesehen werden:

Ev.-luth. Kirchenkreis Rendsburg – Christophorushaus

Hindenburgstr. 26

24768 Rendsburg

Tel.: 04331 - 24 924

Fax: 04331 - 21 302

Öffnungszeiten: Mi 08.00 - 16.00 Uhr und Do. nach Vereinbarung

Erstellung eines Ahnenlistenbuches

Über die Vereinsmailingliste wurde durch Mike Reinck die Idee aufgeworfen, ob man nicht ein Schleswig-Holsteinisches Ahnenlistenbuch erstellen kann. Rund ein Dutzend Mitglieder haben Interesse bekundet. Wer hat darüber hinaus noch Interesse, zunächst einmal an der Vorbereitung und Ausarbeitung und dann auch an der Erstellung solch eines Buches? Als Kriterium für die Nennung im Buch ist angedacht worden entweder 3 Generationen in Schleswig-Holstein oder eine für das Land bedeutende Person. Aber auch andere Vorschläge sind willkommen.

Hinweis auf <http://www.nordelbien.de>

Die meisten von uns haben mehr oder weniger viele Vorfahren im Gebiet der Nordelbischen Kirche. Will man anhand der Kirchenbücher auf die Suche nach seinen Vorfahren gehen, stellt sich als erstes die Frage nach der Zugehörigkeit eines Dorfes zu einem Kirchspiel. Während die Zugehörigkeit in der Vergangenheit relativ gut mit Hilfe des "Schröder-Biernatzki" und anderer Topographien ermittelt werden kann, wird die Suche für die neuere Zeit schon schwieriger. Hierbei leistet eine Datenbank Hilfestellung: Über "Kirchengemeinden in Nordelbien/ Suche mit Karte" auf der Startseite der o.g. Internetseite erreichen Sie eine Datenbank, in der Ihnen nicht nur die Zugehörigkeit eines Dorfes, sondern sogar die Zugehörigkeit einer bestimmten Strasse angezeigt wird. Über die gleiche Seite erreichen Sie auch einen Webring, also einen Zusammenschluss mehrerer Homepages von Kirchengemeinden, so dass Sie ggf. auch vertiefende Informationen über ein Kirchspiel erhalten. Weitere Informationen über einzelne Kirchen finden Sie auch unter der Rubrik "Offene Kirchen".

Das Internet als Hilfsmöglichkeit in der Ahnenforschung

Wie weiter oben bereits angekündigt, möchten wir denen unter Ihnen, die mit dem Internet nicht ganz so vertraut sind, einige Internetseiten vorstellen, die Ihnen evtl. bei Ihrer Ahnenforschung weiterhelfen können. Vorreiter in Deutschland dabei ist der Verein für Computergenealogie (CompGen, <http://compgen.genealogy.net>), welcher eine Vielzahl an Datenbanken u.v.m. unterhält. So schafft der CompGen-Verein u.a. auch die Rahmenbedingungen für unsere Vereins-homepage und -mailingliste.

Den Anfang macht heute die Online-Stellung sogenannter Ortsfamilienbücher, kurz OFB. Dabei handelt es sich um Zusammenstellungen ganzer Familien anhand der Kirchenbucheinträge und anderer Quellen, welchem dem Ahnenforscher als Sekundärquelle eine große Hilfe bei seinen Forschungen sein können. Auch wenn unser Schwerpunktgebiet Schleswig-Holstein aufgrund des Verhaltens der Nordelbischen Kirche kaum vertreten ist – es sind lediglich Kirchspiele des Fürstentums Ratzeburg enthalten – möchten wir Sie doch auf diese Möglichkeit hinweisen, da u.a. auch einige Kirchspiele in den ehemaligen deutschen Ostgebieten vertreten sind, in denen viele von Ihnen Vorfahren haben. Insgesamt sind bisher 102 OFB online gestellt; weitere werden in naher Zukunft sicherlich folgen. Davon stammen folgende aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten:

- Neumark: Kreise Arnswalde und Friedeberg, Berlinchen, Kernein, Landgemeinden östlich Landsberg/Warthe
- Pommern: Kreis Belgard/Schivelbein
- Oberschlesien: Bladen (polnisch: Włodzienin)
- Niederschlesien: Altbatzdorf (polnisch: Starkow), Eisersdorf (polnisch: Zelazno), Hussinetz (ab 1937 Friedrichstein), Wünschelburg (polnisch: Radków (seit 1945))
- Ostpreußen: Memelland, Stockheim, Ruß

Ein Schwerpunkt der bisher veröffentlichten OFB liegt im heutigen Niedersachsen/ Bremen, aber auch die Bundesländer Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen sowie Serbien/Banat, Siebenbürgen und Ungarn sind vertreten. Eine Übersicht über alle OFB finden Sie auf der Seite <http://online-ofb.de>.

Neuerscheinungen schleswig-holsteinischer Verlage (Preisangaben ohne Gewähr)

Wachholtz-Verlag, Rungestraße 4, 24537 Neumünster, Tel. 04321/250 93-0, Fax 04321/250 93-15, Mail info@wachholtz.de, Homepage <http://www.wachholtz.de>:

- Historischer Atlas Schleswig-Holstein vom Mittelalter bis 1867 (Bd. 3), ca. 170 Seiten, ISBN 3-529-02447-3, 35,00 €
 - Uwe Dancker u.a.: Schleswig-Holstein und der Nationalsozialismus, 224 Seiten, ISBN 3-529-02810-X, 16,00 €
 - Peter Schuster: Schöne Kirchen in Schleswig-Holstein (Bildband), 136 Seiten und über 500 farbige Abb., ISBN 3-529-02847-9, 19,90 €
 - Rolf Hammel-Kiesow (Hg.): Eine mittelalterliche Großstadt - Lübeck im Wandel der Zeit, ca. 252 Seiten, ISBN 3-529-01326-9, 72,00 €
 - Wolfgang Frontzek: Das städtische Braugewerbe und seine Bauten vom Mittelalter bis zur Frühen Neuzeit, ca. 192 Seiten, ISBN 3-529-01327-7, 60,00 €
 - Enno Bünz und Kl.-J. Lorenzen Schmidt: Klerus, Kirche und Frömmigkeit im spätmittelalterlichen Schleswig-Holstein, ISBN 3-529-02941-6, 24,00 €
 - Schlaber, Gerret Liebing: Sozialpolitik im Schleswiger-Land 1840-1880, 432 Seiten, ISBN 3-529-02939-4, 30,00 €
 - Wulf, Reimer/Lorenzen-Schmidt, Klaus-Joachim: Über Schleswig-Holstein, 168 S., ISBN 3-529-05216-7, 29,90 €
 - Willms, Uta: Zar Peter der Große, der Zimmermann Christoffer de Hio und der Gottorfer Globus, 116 S., ISBN 3-529-02603-4, 12,00 €
 - Lutz, Alexandra: Band 40 Studien zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Schleswig-Holsteins: Geschlechterbeziehungen in der Neuzeit, 256 Seiten, ISBN 3-529-02940-8, 18,00 €
 - de la Roi-Frey, Karin: Sturmvoegel - Lebenswege auf Föhr, 192 S., ISBN 3-529-05529-8, 10,90 €
 - Simonsen, Fritz: Ut mien Kinnerjohrn - Eine Kindheit in Angeln, 176 S., ISBN 3-529-04908-5, 9,90 €
 - Ibs, Jürgen Hartwig: Politische Parteien und Selbstverwaltung in der Provinz SH bis zum Ersten Weltkrieg, Band 8 / Teil 1, Lieferung 2, 80 S., ISBN 3-529-02412-0, 20,00 €
 - Landesbibliothek Schleswig-Holstein (Hrsg.): Bibliographie Schleswig-Holstein Band 17, Berichtsjahre 1997-1998, 868 S., ISBN 3-529-02629-8, 77,00 €
 - Verein für Schleswig-Holsteinische Kirchengeschichte: Schriften des Vereins für Schleswig-Holsteinische Kirchengeschichte, Band 52, 308 Seiten, ISBN 3-529-04052-5, 20,00 €
 - Behrens, Angela: Stormarner Heft 23: Gutsherrenschaft und Agrarreformen - Das Adlige Gut Ahrensburg von 1715 bis 1867, 480 Seiten, ISBN: 3-529-07128-5, 28,00 €
 - Biographisches Lexikon für Schleswig-Holstein und Lübeck, Band 12, 464 Seiten, ISBN: 3 529 02560 7, 32,00 €
- Das Buch ist auch in der Vereinsbibliothek vorhanden.